

KAPITEL 1

MITEINANDER LEBEN

	EINSTIEG	10
	SOZIALE NETZWERKE	
	Gespräche verstehen • über soziale Gruppen sprechen	
G	MODUL 1	12
	WEM KANN ICH TRAUEN?	
	Aufbau und Inhalt eines Vortrags verstehen • Themen mit Beispiel erläutern	
	Grammatik: Bedingungen ausdrücken: uneingeleitete Konditionalsätze und Partizipialgruppen	
	Tipp: Komma bei Partizipialgruppen	
	Tipp für die Prüfung: Gliederung beim Hören ordnen	
	MODUL 2	14
	HILFE IN DER NOT	
	Zeitungsmeldungen zu Hilfsangeboten verstehen • über ein Zitat diskutieren • ein Hilfsprojekt porträtieren	
	Mediation: jemandem das Wichtigste über einen Text berichten	
	Tipp für die Prüfung: Gesprächsverhalten in einer Diskussion	
	MODUL 3	16
	UNSER HAUS!?	
	Vermutungen zu einer Grafik äußern • Informationen zum Thema <i>Mieten</i> verstehen • über alternative Wohnprojekte sprechen	
	Grammatik: Position von Angaben und Ergänzungen im Mittelfeld	
	Tipp: Reihenfolge von Angaben – tekamolo	
	Tipp für die Prüfung: Daten ergänzen	
	MODUL 4	18
	DRÜBER REDEN	
	eine Kolumne verstehen • über Streit-schlichtung sprechen • in einem Streitgespräch vermitteln	
	Mediation: einen Streit schlichten	
	Strategie: Vermittlung bei Meinungsverschiedenheiten	
	KOMMUNIKATION IN ALLTAG UND BERUF	20
	mit Kritik umgehen	
	Mediation: mit Kritik umgehen	
	PORTRÄT	21
	Christiane Faude-Großmann	
	FILM	22
	Der Nachtbürgermeister von Mainz	
	GRAMMATIK IM BLICK	23
	Bedingungen ausdrücken: uneingeleitete Konditionalsätze und Partizipialgruppen	
	Position von Angaben und Ergänzungen	

KAPITEL 2

WEITERGEDACHT

	EINSTIEG	24
	UMWELTSPIEL	
	spielen und dabei Wortschatz zum Thema <i>Energie und Umweltschutz</i> wiederholen	
G	MODUL 1	26
	ERNEUERBAR	
	Informationen über erneuerbare Energien verstehen und austauschen • eine Energieform präsentieren	
	Grammatik: Nominal- und Verbalstil I	
	Tipp: Nomen ohne Artikel	
	Tipp für die Prüfung: Aussagen beim Hören ergänzen	
	MODUL 2	28
	AG NACHHALTIGKEIT	
	eine Diskussion verstehen und führen • ein Anliegen in einer formellen E-Mail vorbringen	
	Mediation: Vorschläge und Wünsche schriftlich weitergeben	
	Strategie: ein Anliegen schriftlich vorbringen	
G	MODUL 3	30
	ALLES AUS PLASTIK?	
	über die Verwendung von Plastik sprechen • einen kurzen Sachtext verstehen	
	Grammatik: Nominal- und Verbalstil II	
	Tipp für die Prüfung: wissenschaftsprachliche Strukturen	
	MODUL 4	32
	GESCHICHTE AUS DER ZUKUNFT	
	einen Kommentar zu Weltraumforschung und ein Hörspiel verstehen • eine Geschichte zu Ende erzählen	
	Tipp für die Prüfung: Sprachhandlungen in zwei Schritten zuordnen	
	KOMMUNIKATION IN ALLTAG UND BERUF	34
	Nichtwissen oder Nichtverstehen ausdrücken	
	PORTRÄT	35
	„Hohe Forschung“ in DACH	
	FILM	36
	Energie aus Abfall	
	GRAMMATIK IM BLICK	37
	Nominal- und Verbalstil I und II	

KAPITEL 3

JOB – BERUF – BERUFUNG

	EINSTIEG	38
	ERSTAUNLICHE FAKTEN ÜBER DAS DEUTSCHE ARBEITSLEBEN über Informationen diskutieren	
G	MODUL 1	40
	MEIN BERUF UND ICH ein Radiofeature über berufliche Prägung verstehen • über eine These diskutieren • Behauptungen wiedergeben Grammatik: Behauptungen wiedergeben: subjektive Bedeutung von <i>sollen / wollen</i>	
	MODUL 2	42
	ICH MÖCHTE DIESEN JOB Tipps für ein Bewerbungsvideo verstehen • ein Bewerbungsvideo produzieren und besprechen Mediation: über Selbstpräsentation in verschiedenen Kulturen sprechen Strategie: sich selbst präsentieren Tipp: Feedback geben	
G	MODUL 3	44
	TRAUMJOB? Thesen diskutieren • einen Text über Berufswahl verstehen • eine Meinung verteidigen bzw. revidieren Grammatik: Gründe und Art und Weise ausdrücken: kausale und modale Zusammenhänge (Verbal- und Nominalform) Tipp: Verwendung der Präposition <i>aus</i>	
	MODUL 4	46
	IST DAS GERECHT? Informationen aus verschiedenen Quellen verstehen und zusammenfassen Strategie: unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen Tipp für die Prüfung: eine Zusammenfassung schreiben	
	KOMMUNIKATION IN ALLTAG UND BERUF	48
	ein Gespräch steuern Mediation: ein Gespräch steuern	
	PORTRÄT	49
	Auf der Walz	
	FILM	50
	Schule für Clowns	
	GRAMMATIK IM BLICK	51
	Behauptungen wiedergeben: subjektive Bedeutung der Modalverben <i>sollen / wollen</i> Gründe und Art und Weise ausdrücken: kausale und modale Zusammenhänge (Verbal- und Nominalform)	

KAPITEL 4

GESCHMACKSACHE

	EINSTIEG	52
	BESONDERHEITEN VON GEGENSTÄNDEN Beschreibungen von Gegenständen verstehen und selbst verfassen	
G	MODUL 1	54
	EINE FRAGE DES GESCHMACKS über Geschmack sprechen • ein Interview verstehen • Zitate wiedergeben und kommentieren Grammatik: Redewiedergabe Tipp: Redewiedergabe Tipp für die Prüfung: sich zu einem Zitat äußern	
	MODUL 2	56
	KUNST AM BAU Lexikonartikel und Gespräch über öffentliche Kunst verstehen • kontrovers diskutieren • einen argumentativen Text schreiben Mediation: abweichende Meinungen höflich ausdrücken Strategie: höflich widersprechen Tipp für die Prüfung: Thema wählen und Argumentation schreiben	
G	MODUL 3	58
	DIE WELT IST EINE KNOLLE eine Glosse verstehen und darüber sprechen • einen Artikel schreiben Mediation: implizite Aussagen in Texten verstehen und wiedergeben Grammatik: Adjektivdeklinaton nach indefiniten Artikelwörtern Tipp: Textsorte <i>Glosse</i>	
	MODUL 4	60
	WITZIG, ODER? Humoristisches und ein Interview verstehen • über Humor sprechen • etwas Lustiges vorstellen Mediation: über Unterschiede bei Humor und Humorverständnis sprechen	
	KOMMUNIKATION IN ALLTAG UND BERUF	62
	Ablehnung höflich formulieren	
	PORTRÄT	63
	Bauhaus – Geschmack der Moderne	
	FILM	64
	Besenwirtschaft – ein besonderer Ort	
	GRAMMATIK IM BLICK	65
	Möglichkeiten der Redewiedergabe Adjektivdeklinaton nach indefiniten Artikelwörtern	

KAPITEL 5

ALLES, WAS RECHT IST

	EINSTIEG	66
	GRUNDRECHTE IN DEUTSCHLAND über Grundrechte sprechen	
G	MODUL 1	68
	WAS DÜRFEN VORGESETZTE? Informationen zum Arbeitsrecht verstehen und wiedergeben Mediation: Sachinformationen mit eigenen Worten wiedergeben und bewerten Grammatik: Modalitätsverben Tipp: Modalitätsverben und Passiv Tipps für die Prüfung: passende Aus- sagen zum Inhalt auswählen • wissen- schaftssprachliche Strukturen	
	MODUL 2	70
	FREIE FAHRT? ein Interview mit der Polizei und Meinungen zu einer rechtlichen Neuerung verstehen • eine Stellungnahme schreiben Strategie: eine Stellungnahme aufbauen Tipp für die Prüfung: Aussagen vor dem Hören lesen	
G	MODUL 3	72
	WER HAT RECHT? Meinungen zu Kompromissbereitschaft verstehen und darüber sprechen • Folgen und einschränkende Bedingungen ausdrücken • einen Kompromiss finden Mediation: einen Kompromiss finden Grammatik: Folgen und einschränkende Bedingungen ausdrücken: konsekutive und konditionale Zusammenhänge	
	MODUL 4	74
	SPANNEND einen Podcast über die Faszination des Bösen verstehen und über True Crime sprechen • eine Rezension verfassen Strategie: eine Rezension verfassen	
	KOMMUNIKATION IN ALLTAG UND BERUF	76
	sich mündlich beschweren	
	PORTRÄT	77
	Die Geschichte des Grundgesetzes	
	FILM	78
	Achtung: Trickbetrug!	
	GRAMMATIK IM BLICK	79
	Alternativen für Modalverben: Modalitätsverben Folgen und einschränkende Bedingungen ausdrücken: konsekutive und konditionale Zusammenhänge	

KAPITEL 6

MIT LEIB UND SEELE

	EINSTIEG	80
	KÖRPERTEILE IN REDEWENDUNGEN über Redewendungen und ihre Bedeutung sprechen	
G	MODUL 1	82
	IMMER IN BEWEGUNG BLEIBEN Informationen in einem Fachtext finden und darüber sprechen • Ziele und Gegen- gründe ausdrücken Grammatik: Ziele und Gegengründe ausdrücken: finale und konzessive Zusammenhänge Tipp: Nominalisierung von <i>sein</i> und <i>haben</i>	
	MODUL 2	84
	PER KLICK IN DIE PRAXIS? eine Diskussion über Videosprechstunden verstehen • Argumente aufgreifen und weiterführen • einen Forumsbeitrag schreiben Strategie: zielführende Diskussionen Tipp für die Prüfung: auf Signale der Zu- stimmung und Ablehnung und auf Konnek- toren achten	
G	MODUL 3	86
	HELFEN – HEILEN – HEILE WELT ein schriftliches Interview verstehen und über Arztserien sprechen Mediation: über das Image von Ärztinnen und Ärzten aus interkultureller Perspektive sprechen Grammatik: Infinitiv mit <i>zu</i> Tipp: einleitende Verben bei Vorzeitigkeit	
	MODUL 4	88
	LOHNT SICH DIE MÜHE? Meinungen verstehen und äußern • detaillierte Notizen zu einem Vortrag machen • zum Durchhalten motivieren Mediation: für andere Notizen machen Strategie: detaillierte Notizen machen	
	KOMMUNIKATION IN ALLTAG UND BERUF	90
	taktvoll über gesundheitliches Befinden sprechen	
	PORTRÄT	91
	Die Deutsche Sporthochschule Köln	
	FILM	92
	Kickboxen: Kampfsport mit Köpfchen	
	GRAMMATIK IM BLICK	93
	Ziele und Gegengründe ausdrücken: finale und konzessive Zusammenhänge Infinitiv mit <i>zu</i> : Gleichzeitigkeit und Vorzeitigkeit	

KAPITEL 7

IRGENDWAS IST IMMER

	EINSTIEG	94
	ALLES PERFEKT? über Perfektion und Mängel sprechen • einen Begriff am Beispiel eines Fotos erklären	
	MODUL 1	96
G	DER UNBESIEGBARE Informationen über Staub verstehen und zusammenfassen Mediation: eine Zusammenfassung aus verschiedenen Informationen schreiben Grammatik: Bedingungen ausdrücken: konditionale Zusammenhänge (Nominalform)	
	MODUL 2	98
	UNGELIEBTE MOMENTE ein Radiofeature verstehen • über Peinlichkeit sprechen und schreiben • sich entschuldigen Tipp für die Prüfung: Schlüsselbegriffe beim Hören notieren	
	MODUL 3	100
G	GUTER PLAN, ABER ... beim Lesen den Textverlauf antizipieren • über ungewollte Effekte sprechen Strategie: Texte beim Lesen antizipieren Grammatik: erweiterte Partizipialattribute	
	MODUL 4	102
	(UN)PERFEKTE MEETINGS Erfahrungen zu Meetings austauschen • einen Zeitungsartikel verstehen • Text- passagen erklären Mediation: einzelne Textpassagen erklären Strategie: Textstellen erklären Tipp für die Prüfung: Aufgaben überfliegen	
	KOMMUNIKATION IN ALLTAG UND BERUF	104
	unfaire Gespräche höflich abwehren	
	PORTRÄT	105
	Drei kreative Köpfe zur Frage: Würden Sie heute gern etwas an Ihren früheren Werken ändern?	
	FILM	106
	Gutes Benehmen – so lernt man das	
	GRAMMATIK IM BLICK	107
	Bedingungen ausdrücken: konditionale Zusammenhänge (Nominalform) erweiterte Partizipialattribute	

	KAPITEL 8	
	WAS SPRACHE MACHT	
	EINSTIEG	108
	SCHLAGZEILEN über Schlagzeilen sprechen und eine dazugehörige Nachricht schreiben	
	MODUL 1	110
G	WAS SOLLEN MEDIEN LEISTEN? einen Sachtext verstehen • Informationen zusammenfassen und für andere mündlich wiedergeben Mediation: Informationen aus Text und Schaubild adressatengerecht beschreiben Grammatik: modales Partizip (Gerundiv) Tipp für die Prüfung: Schaubild ergänzen	
	MODUL 2	112
	SPRACHLICHE VARIETÄTEN Dialekte und einen Text über Dialekte verstehen • über Dialekte sprechen • eine Präsentation halten Tipp für die Prüfung: Notizen für eine Präsentation verfassen	
	MODUL 3	114
G	SPRACHE IST MACHT in einer Radiosendung Beiträge von Ex- pertinnen und Experten verstehen und auf Äußerungen dazu reagieren • Informatio- nen schriftlich wiedergeben Strategie: trennbare und untrennbare Verben im Wörterbuch erkennen Grammatik: trennbare und untrennbare Verben Tipp: Bedeutungsunterschiede bei Verben mit Präfix	
	MODUL 4	116
	EINE NEUE SPRACHE über Sprachenlernen sprechen • einen literarischen Text verstehen und darüber sprechen Mediation: persönliche Eindrücke zu einem literarischen Text formulieren Strategie: über Literatur sprechen	
	KOMMUNIKATION IN ALLTAG UND BERUF	118
	eine Information korrigieren und darauf reagieren	
	PORTRÄT	119
	Die Fernsehlandschaft in Deutschland	
	FILM	120
	Sprache in der Werbung	
	GRAMMATIK IM BLICK	121
	modales Partizip (Gerundiv) trennbare und untrennbare Verben	

KAPITEL 9

BESSER KONSUMIEREN

	EINSTIEG	122
	KONSUMKONZEPTE	
	Texte über Konsumkonzepte lesen und darüber diskutieren • eine Idee für eine besondere Geschäftsidee vorstellen	
	MODUL 1	124
G	URSACHE UND WIRKUNG	
	soziale oder ökonomische Effekte verstehen • Phänomene erklären	
	Mediation: einen Effekt für andere beschreiben und Beispiele nennen	
	Grammatik: irrealer Folgen ausdrücken: irrealer Konsekutivsätze	
	Tipp für die Prüfung: wissenschaftssprachliche Strukturen	
	MODUL 2	126
	INFORMIERT EUCH!	
	ein Interview zu Wirtschaftswissen verstehen • eine Argumentation zum Schulfach Wirtschaft schreiben	
	Tipp für die Prüfung: anhand von Leitfragen einen Diskussionsbeitrag schreiben	
	MODUL 3	128
G	MODERNE KONZEPTE	
	über Mode diskutieren • Texte über Modeunternehmen verstehen und zusammenfassen	
	Mediation: Informationen aus Texten für andere wiedergeben	
	Strategie: Texte besser verstehen	
	Grammatik: Präpositionen mit Genitiv	
	MODUL 4	130
	GRUNDEINKOMMEN	
	Meinungen zum bedingungslosen Grundeinkommen verstehen • eine Diskussion führen und über den Verlauf berichten	
	Mediation: über Verlauf und Ergebnis einer Diskussion berichten	
	Tipp für die Prüfung: Aussagen zuordnen	
	KOMMUNIKATION IN ALLTAG UND BERUF	132
	Elevator Pitch – jemanden in sehr kurzer Zeit überzeugen	
	PORTRÄT	133
	Die „Wirtschaftsweisen“	
	FILM	134
	Solidarische Landwirtschaft	
	GRAMMATIK IM BLICK	135
	irrealer Folgen ausdrücken: irrealer Konsekutivsätze	
	Präpositionen mit Genitiv	

KAPITEL 10

HERAUSFORDERUNGEN

	EINSTIEG	136
	UMGANG MIT HERAUSFORDERUNGEN	
	über herausfordernde Situationen und den Umgang damit sprechen • die Bedeutung von Zitaten klären	
	MODUL 1	138
G	GUT GEGEN STRESS	
	über Stressbewältigung sprechen • einen Vortrag verstehen • Statements kommentieren	
	Grammatik: zeitliche Abläufe ausdrücken: temporale Zusammenhänge	
	MODUL 2	140
	UNABHÄNGIG UND FREI?	
	Vor- und Nachteile von selbstständigem Arbeiten verstehen und wiedergeben • einen Kommentar schreiben • zu zweit kontrovers diskutieren	
	Tipp für die Prüfung: Gesprächsverhalten in einer Diskussion	
	MODUL 3	142
G	KÜNSTLICHE INTELLIGENZ?	
	Texte über digitale Entwicklungen und KI verstehen und darüber diskutieren	
	Grammatik: Verhältnisse ausdrücken	
	MODUL 4	144
	DER WAHRHEIT AUF DER SPUR	
	einen Vortrag und Fragen zu Desinformation in den Medien verstehen • FAQs schreiben • über KI diskutieren	
	Mediation: diskutieren, kritisch nachfragen und zu einem Konsens kommen	
	Strategie: Formulierung von Fragen und Antworten (FAQs)	
	Tipp für die Prüfung: falsche Aussagen in einer Zusammenfassung finden	
	KOMMUNIKATION IN ALLTAG UND BERUF	146
	zu konstruktiven Diskussionen motivieren	
	Mediation: eine Diskussion am Laufen halten	
	PORTRÄT	147
	Verena Bentele	
	FILM	148
	Keine Angst und eine gute Nase	
	GRAMMATIK IM BLICK	149
	zeitliche Abläufe ausdrücken: temporale Zusammenhänge	
	Verhältnisse ausdrücken	

KAPITEL 11

WISSEN SCHAFFEN

	EINSTIEG	150
	UNBEANTWORTETE FRAGEN AUS DER WISSENSCHAFT über Wissenschaft und Forschung sprechen	
	MODUL 1	152
G	IM AUFTRAG DER FORSCHUNG eine wissenschaftliche Studie einordnen • Erfahrungsberichte verstehen Grammatik: Besonderheiten der Satzstellung: Infinitiv und Partizip II auf Position 1	
	MODUL 2	154
	ARBEITSALLTAG ARCHÄOLOGIE einen Radiobeitrag verstehen • einen Kurz- vortrag halten Strategie: in kurzer Zeit einen Vortrag vorbereiten Tipp für die Prüfung: Was wird bei einem Vortrag erwartet?	
	MODUL 3	156
G	IMMER NEUES AUS DER WISSENSCHAFT schriftliche Kommentare zu Trends in der Wissenschaft vergleichen • eine Stellung- nahme schreiben Mediation: mithilfe von Notizen etwas für eine andere Person zusammenfassen Strategie: variantenreich formulieren Grammatik: aktivische und passivische Bedeutung von Nomen-Verb-Verbindungen	
	MODUL 4	158
	AN DER HOCHSCHULE eine Diskussion über Lernkulturen ver- stehen • zum Argumentieren anregen Mediation: logisches Argumentieren in einer Diskussion anregen Strategie: zum Argumentieren anregen	
	KOMMUNIKATION IN ALLTAG UND BERUF	160
	Fragen und Antworten nach einer Präsentation	
	PORTRÄT	161
	Institute für Grundlagenforschung in D-A-CH	
	FILM	162
	Die Geheimnisse des Trierer Goldschatzes	
	GRAMMATIK IM BLICK	163
	Besonderheiten in der Satzstellung: Infinitiv und Partizip II auf Position 1 aktivische und passivische Bedeutung von Nomen-Verb-Verbindungen	

KAPITEL 12

WIE WIR TICKEN

	EINSTIEG	164
	SPIEL „WIE TICKEN SIE?“ spielen und Fragen und Aufgaben zum Thema <i>Wie wir ticken</i> bearbeiten	
	MODUL 1	166
G	ÜBER DAS WARTEN über Wartesituationen sprechen • ein Interview mit einem Experten verstehen Grammatik: über Zukünftiges sprechen: Futur I und II	
	MODUL 2	168
	WIE FÜHLST DU DICH? eine Vorlesung über Emotionen verstehen • über Emotionen sprechen • eine Mail zu einem heiklen Thema formulieren Strategie: längere monologische Texte verstehen Tipps für die Prüfung: chronologische Bearbeitung von Höraufgaben bei der DSH • halbformelle Nachricht zu einem unangenehmen Thema	
	MODUL 3	170
G	TRAUMHAFT einen Text über Träume verstehen und darüber sprechen Grammatik: Besonderheiten der Satzstellung: Ausklammerungen	
	MODUL 4	172
	UNSERE BUNTE WELT über die Wirkung von Farben sprechen • einen Podcast mit Buchempfehlungen und einen Poetry-Slam verstehen Mediation: einen Poetry-Slam verstehen und interpretieren Tipp für die Prüfung: markieren bei Unsicherheit	
	KOMMUNIKATION IN ALLTAG UND BERUF	174
	positive und negative Überraschung äußern	
	PORTRÄT	175
	Sigmund und Anna Freud	
	FILM	176
	Miteinander lachen	
	GRAMMATIK IM BLICK	177
	über Zukünftiges sprechen: Futur I und II Besonderheiten der Satzstellung: Ausklammerungen	